

Presse-Information
06. September 2021

Der BMW i Vision Circular.

Highlights.

- Der viersitzige BMW i Vision Circular gibt einen Ausblick auf einen kompakten, vollelektrischen BMW mit konsequentem Fokus auf Nachhaltigkeit und Luxus für das Jahr 2040.
- Das Visionsfahrzeug ist konsequent nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) gestaltet. Das Ziel: eine Quote von 100 % recycelten Materialien bzw. 100 % Recyclingfähigkeit zu erreichen.
- Auch die Feststoffbatterie des BMW i Vision Circular ist zu 100 % recyclingfähig und nahezu vollständig mit Materialien aus dem Recyclingkreislauf hergestellt. Gleichzeitig wird sie mit deutlich weniger der wertvollsten Ressourcen eine deutlich höhere Energiedichte erzielen.
- Der BMW i Vision Circular zeigt damit, wie umfassend und konsequent die BMW Group nachhaltige Mobilität denkt. Sie will Vorreiter bei der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft sein sowie ihre Spitzenposition bei der Ressourceneffizienz in der Produktion auf den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge ausweiten.
- Entsprechend ist die Reduktion von CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs oberstes Ziel der BMW Group. Neben der Elektrifizierung der Produktpalette sowie Strom für die Produktion aus erneuerbaren Energien fokussiert sie sich insbesondere auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und den Einsatz von Sekundärmaterialien.
- Der BMW i Vision Circular ist kein Ausblick auf die Neue Klasse. Sie wird jedoch hinsichtlich Nachhaltigkeit mit dem Mindset des Visionsfahrzeugs entwickelt.
- Die Kreislauffähigkeit des BMW i Vision Circular wurde bereits von Beginn an im Design-, Entwicklungs- und Herstellungsprozess unter dem Ansatz „Circular Design“ mitgedacht.
- Bei den eingesetzten Materialien liegt der Fokus des BMW i Vision Circular auf rezyklierten Materialien („Secondary First“-Prinzip), die sich am Ende des Produktlebenszyklus einfach und schnell demontieren lassen.

- Entsprechend ist die bewusste Inszenierung von Demontage ein wesentlicher Aspekt: Als „Joyful Fusion“ inszenieren vor allem der Schnellverschluss an Felgen, Sitzen und Instrumententafel sowie eine Kordelverbindung in der Rücksitzbank die Lösbarkeit von Materialverbindungen in ästhetisch ansprechender Form.
- Die konsequente Herangehensweise des Circular Design verleiht dem BMW i Vision Circular eine vollkommen neue und einnehmende Ästhetik. Gleichzeitig zeigt sie, dass ein hoher Anspruch an Nachhaltigkeit mit einem luxuriösen Auftritt harmonieren kann.
- In der Front wurden Niere und Scheinwerfer als digitale Fläche neu interpretiert. Die digitale Darstellung könnte in Zukunft geometrische Varianten in Leuchten und Stoßfängern überflüssig machen und so dabei helfen, Material und Werkzeuge einzusparen.
- Statt additiver Zierelemente oder Badgings, die heute für Wertigkeit stehen, ist das Markenemblem in der Front eingraviert und der Fahrzeugschriftzug gelasert, um zusätzliche Anbauteile zu vermeiden.
- Der darunter liegende Stoßfängerbereich zwischen den Rädern ist aus recyceltem Kunststoff mit einer hochwertigen marmorierten Oberfläche gefertigt worden.
- Die klare Formensprache zeichnet neue Proportionen für einen BMW: Das Fahrzeug streckt sich in einem durchgehenden Volumen von Vorder- zu Hinterachse. In Kombination mit der elektrifizierten Architektur bietet das Visionsfahrzeug den Innenraum der Luxusklasse auf der Verkehrsfläche eines Kleinwagens.
- Statt einer Lackierung sind die Oberflächen des BMW i Vision Circular aus Sekundär-Aluminium hellgolden eloxiert. Der Stahlrahmen im hinteren Fahrzeugbereich zeigt durch eine Hitzebehandlung ein spannendes Farbenspiel aus bläulich violetten Flächen.
- Durch die jeweilige Veredelung erhalten die Oberflächen große Ausdruckskraft, gleichzeitig bleibt eine optimale Wiederverwertbarkeit erhalten.
- Die leicht transparenten Reifen bestehen aus zertifiziertem, nachhaltig angebautem Naturkautschuk. Farbige, recycelte Gummipartikel verstärken

die Reifenmischung und erzeugen gleichzeitig einen spannenden Terrazzo-Effekt, der bewusst die Wiederverwertung von Materialien zeigt.

- Die Felgen sind unter minimalem Materialeinsatz gestaltet. Maximale Durchlässigkeit in der Felgenmitte kühlt die Bremsen, während die eher geschlossenen Flächen im Außenbereich der Felge für größtmögliche aerodynamische Effizienz sorgen.
- Sämtliche Anzeigeflächen und Lichtfunktionen im Heck sind analog zur Front unsichtbar in die dunkel gehaltene, gläserne Heckklappe integriert. Im Kalterscheinungsbild ist lediglich das zweidimensionale BMW Logo in der dunklen Glasfläche zu sehen.
- Der minimalistische und aerodynamisch optimierte schwarze Stoßfänger, ebenfalls aus sichtbar rezykliertem Kunststoff, schließt die Heckgestaltung zur Straße hin ab.
- Der Innenraum des BMW i Vision Circular zeigt, was in Bezug auf Zirkularität und die bewusste Materialauswahl in der Zukunft möglich sein könnte – und welche spannende Ästhetik daraus entstehen kann.
- Monomaterialien sowie deren smarte Verbindung ohne Kleben gewährleisten die bestmögliche Demontagefähigkeit und Sortenreinheit. Für eine maximale Reduktion von Ausschuss und Verschnitten werden alle Bauteile und Materialien passgenau hergestellt, z. B. durch 3-D-Druckverfahren. Etwaige Überschüsse werden konsequent wieder dem Materialkreislauf zugeführt.
- Auf den vorderen Plätzen empfängt der helle, freundliche Innenraum die Mitfahrer mit offenem Raumgefühl. Dank des Glasdachs mit deutlich zurückgezogenem Dachspriegel scheinen die vorderen Passagiere nahezu unter freiem Himmel zu sitzen.
- Zwei separate Lounge-Sessel mit integrierter Kopfstütze schaffen eine exklusive Atmosphäre. Die Polsterung besteht aus rezykliertem Kunststoff und ruht in einem hellgoldenen Rahmen aus Aluminium.
- Die Rückwand der schlanken Vordersitzschalen besteht aus rezyklierten Kunststoffen in Terrazzo-Optik. Der runde Schnellverschluss „Joyful Fusion“ sorgt dafür, dass Metall und Textil einfach und sortenrein getrennt und wiederverwendet werden können.

- Analog zu den Materialien zeigt auch die globale User Experience im BMW i Vision Circular bewusst eine eher weiter entfernte Zukunft, in der mehr Intelligenz im Fahrzeug und mehr Sensoren auf die Nutzer eingehen.
- Die klassische Instrumententafel wird zum User Interface der nächsten Generation. Ihr Zentrum besteht aus einem 3-D-gedruckten, kristallinen Körper, der beim Bedienen mit einer spannenden Lichtinszenierung auf die Bewegung der Hände reagiert.
- Der kristalline Körper ist beidseitig von natürlich behandeltem Holz aus extern zertifiziertem Anbau eingefasst. Goldbronzene Körper aus eloxiertem Sekundär-Aluminium verbinden die Instrumententafel mit den A-Säulen. Auch hier sorgen die Schnellverschlüsse „Joyful Fusion“ für eine unkomplizierte Demontage.
- Oberhalb der Instrumententafel befindet sich im unteren Bereich der Windschutzscheibe die Informationsfläche, die man sonst in einem zentralen Informationsdisplay erwarten würde. Die bereits vorhandene Frontscheibe wird zum Informationsträger und macht andere Displays im Innenraum überflüssig.
- Der Lenkradkranz ist aus Holzpulver 3-D-gedruckt und bietet eine natürliche, warme Haptik. Die unkonventionelle, mittige Anordnung der vertikalen Speiche in Goldbronze bringt einen modernen Aspekt hinein. Sie integriert eine weitere kristalline Interface-Fläche, die analog zur Instrumententafel hinterleuchtet und bespielt wird.
- Die leicht erhöhte, große Rücksitzbank im Fond bietet mit weich gefütterten Sitzwangen höchsten Komfort für zwei Personen. Die Kopfstützen wirken wie Kissen, darunter ermöglichen Lautsprecher für jeden Sitzplatz eine eigene Sound-Zone.
- Das in aufwendiger Jacquard-Struktur gewebte Textil der hinteren Sitze besteht zu 100 % aus recyceltem Material. Ein Rahmen aus in Goldbronze eloxiertem Aluminium fasst die Rücksitzbank ein. Eine Kordel fixiert Textil und Rahmen. Zur Demontage kann sie einfach wieder gelöst werden.
- Der hochflorige Teppich im gesamten Fahrzeug ist zu 100 % aus recyceltem Kunststoff gefertigt.

- In der C-Säule erhält ein gläserner iDrive Controller eines BMW iX als Leseleuchte ein zweites Leben mit neuer Funktion.
- Das Sounddesign des BMW i Vision Circular wurde von Komponist Hans Zimmer und Renzo Vitale, Creative Director Sound BMW Group entwickelt. Es macht Zirkularität hörbar. Dabei spiegelt jede klangliche Instanz die Gesten der äußeren Strukturen, der Innenbereiche, der Materialien, der Lichter und der visuellen Animationen wider.
- Neben all den Material- und Designinnovationen bietet das BMW i Vision Circular zudem die Möglichkeit, es in einem im Vehicle-to-Grid-Szenario zu nutzen. Das Fahrzeug fungiert dann als mobiler Stromspeicher und gibt Energie an seine Umgebung wie Gebäude oder Infrastruktur ab.
- Ein weiterer wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Mobilität im urbanen Umfeld liegt in der intelligenten Nutzung vorhandener Echtzeit- und Langzeitverkehrsdaten für maximale Effizienz. Werden die vorhandenen Sensordaten und Informationen der Einzelfahrzeuge im Einverständnis der Nutzer mit der gesamten Flotte geteilt, profitieren alle Fahrzeuge von dieser „Schwarmintelligenz“.
- Durch die Kommunikation der Fahrzeuge untereinander und mit deren Umfeld ließen sich mit optimierter Geschwindigkeitsempfehlung Ampelphasen besser nutzen („grüne Welle“), Verkehrsströme besser vorhersagen und Stauphasen minimieren. CO₂-Emissionen durch Stop-and-go-Verkehr und sogar das Suchen eines Parkplatzes würden sich über eine große Anzahl von Nutzern deutlich reduzieren.
- Die vielen Einzellösungen des BMW i Vision Circular und ihr positiver Beitrag werden durch die BMW i Insights Vision App direkt am Visionsfahrzeug über Augmented Reality sichtbar und spielerisch erlebbar.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Steven Wörns
Pressesprecher BMW Design
Tel.: +49-151-601-16992
E-Mail: Steven.Woerns@bmw.com

Almut Stollberg
Leitung Kommunikation Innovation, Design, Technologie, Digital Car
Tel.: +49-151-601-96543
E-Mail: Almut.Stollberg@bmw.com

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland

E-Mail: presse@bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 5,222 Mrd. €, der Umsatz auf 98,990 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte das Unternehmen weltweit 120.726 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>